Pfarrblatt

Evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe

September 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Monatsspruch für September ist eine kurze Frage Jesu an seine Jünger: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Mt. 16,15) Jesus bleibt für uns rätselhaft. Vor etwa zweitausend Jahren zog er mit einer kleinen Anhängerschar durch Judäa und Galiläa, erzählte von Gottes Liebe und Barmherzigkeit und vom kommenden Gottesreich, heilte Kranke, stellte Traditionen in Frage und setzte sich gerne mit den Menschen zu guten Gesprächen zusammen. Er sprach und aß auch mit denen, von denen man sich distanzierte, hatte keine Berührungsängste. Manche sahen in ihm einen Querulanten und Unruhestifter, andere einen Propheten. Für wieder andere war er der herbeigesehnte Retter seines Volkes oder gar der ganzen Menschheit. Einige nannten ihn Gottes Sohn, was für andere eine gotteslästerliche Behauptung war.
Er selbst hörte sich das an, äußerte sich aber nicht dazu, außer dass er von Gott als seinem himmlischen Vater sprach. Vielleicht reichte ihm das Wort Gottes bei der Taufe am Jordan: „Das ist mein geliebter Sohn." Damit ist schon alles über Jesus gesagt, könnte man meinen.
Aber alle sprachen von ihm, da gab es bestimmt zahlreiche Erzählungen, Gerüchte und Legenden im ganzen Land.
Vielleicht deshalb fragte er auch eines Tages seine Jünger, was sie denn von ihm halten: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?" Als Petrus als Sprecher der Jünger antwortete „Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes," lobte Jesus ihn für diese Antwort, doch sie sollten das nicht weiter verbreiten.

Und wir? Was halten wir von Jesus aus Nazareth, den einige als Messias – oder auf Griechisch Christus – bezeichneten? Ist er nur eine interessante historische Persönlichkeit, eine Gestalt aus ferner Vergangenheit oder hat er etwas mit meinem Leben hier und heute zu tun?
Für Christinnen und Christen ist er Gottes Sohn, das hat sich spätestens mit seiner Auferstehung erwiesen. Und zu Lebzeiten brachte er mit Wort und Tat Gottes Liebe zu den Menschen. Manches waren auch Korrekturen alter Sitten und Gewohnheiten. So etwas ruft immer Kritik hervor von denen, die Veränderungen scheuen. An Jesus können wir lernen, wie Gott uns Menschen will. Ob wir das auch immer wollen, ist eine andere Sache. Er stellt vieles in Frage, was uns lieb und teuer ist, woran unser Herz hängt. Darum gibt es immer noch Menschen, die versuchen ihm nachzufolgen und andere, die sich über ihn ärgern. Daran hat sich seit fast 2000 Jahren nichts geändert. Schließlich die Auferstehung von den Toten: Laut dem biblischen Zeugnis gilt sie in der Nachfolge Jesu auch für uns. Unser Leben hat eine Fortsetzung bei Gott – was für ein großartiges Versprechen Gottes! Glauben wir das?
Weil die Person Jesus immer noch so aktuell ist, stellt sich die Frage Jesu an seine Jünger „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?" auch uns. Und ihre Beantwortung ist für unser Leben ebenso wichtig wie sie es damals für Petrus und seine Kollegen war.
Eigentlich ist es also eine Frage, über die man immer wieder einmal nachdenken sollte und die nicht ohne Einfluss auf un-

ser Leben von der Geburt bis zum Tod und darüber hinaus bleibt: Wer ist er und was will er von mir?
Falls Sie beim Nachdenken ins Stocken kommen kann beispielsweise das Lesen in der Bibel, der Besuch von Gottesdiensten, ein Gespräch mit Gott (meist Gebet genannt) oder das Gespräch mit anderen in der Gemeinde weiterhelfen.
Ich wünsche Ihnen gute Gedanken dazu!

Ihr
Gernot Ratajek-Greier

20.09.1949 Anna Menning, Nösnerland 37 74 J.

Aus der Gemeinde

Gemeindeversammlung

Kommen auch Sie zur Gemeindeversammlung!

Wie bereits in der letzten Ausgabe geschrieben, laden wir alle unsere konfirmierten Mitglieder zur Gemeindeversammlung am **Sonntag, dem 17. September** im Anschluss an den Gottesdienst in unserer Kirche ein. Dort werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl am 18. Februar 2024 vorstellen.

Was aber mindestens genauso wichtig ist: Es ist möglich, auf dieser Versammlung weitere Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Die müssen noch nicht einmal persönlich anwesend sein, aber vorher ihre Bereitschaft zur Kandidatur schriftlich erklärt haben.

Nach dem Ende der regulären Vorschlagsfrist im Juni durften wir sieben Kandidaturen entgegennehmen. Wir haben aber zehn Plätze im Presbyterium. Da ist also noch Bedarf, um das Presbyterium auf seine vorgesehene Größe zu bringen. Sollten wir mehr als drei weitere Kandidatinnen und Kandidaten bekommen, wird es am 18. Februar voraussichtlich eine Wahl geben. Sind es nur drei oder weniger wird die Wahl nicht stattfinden, sondern die Bewerber/innen gelten als gewählt. Das Presbyterium kann sich dann in den Folgemonaten per Zuwahl bis zur regulären Anzahl ergänzen, wenn man geeignete Personen findet.

Es können auch diejenigen kandidieren, die früher schon einmal im Presbyterium mitwirkten und dann aus irgendwelchen Gründen ausgeschieden sind. Die Rahmenbedingungen sind leicht zu erfüllen: Man muss unser Gemeindeglied sein und am 18.2.24 mindestens 18 Jahre und höchstens 74 Jahre alt sein. Das ist schon alles.

Vielleicht wäre da ja was für Sie? Oder haben Sie kein Interesse, wie es mit unserer Gemeinde weitergeht?

Wie bereits in den letzten Ausgaben geschrieben: Es geht um die Zukunft unserer Gemeinde bei zurückgehenden Mitgliederzahlen und Einnahmen. Damit ist zum Beispiel die Frage nach den haupt- und nebenamtlich Beschäftigten verbunden. Zurzeit haben wir in unserer

Gemeinde zwei Vollzeit- und sechs Teilzeitstellen für die verschiedensten Aufgabenbereiche. Kriegen wir die dauerhaft noch finanziert, müssen wir in manchen Bereichen deutliche Abstriche machen, verstärkt auf ehrenamtliche Mitarbeit setzen oder welchen Weg schlagen wir ein?
Auch die Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinden wird immer wichtiger. Die braucht aber verbindliche dauerhafte Regelungen, damit sich niemand benachteiligt fühlt und wir in der Region ein bestimmtes Grundangebot gewährleisten können.
Ein weiteres Thema ist unser Gebäudebestand: Welche Gebäude können wir uns in den nächsten Jahren noch leisten und von welchen müssen wir uns trennen, weil Unterhalt und Sanierung zu teuer sind?
Und nicht zuletzt sind da unsere Gottesdienste und Gemeindegruppen: Soll Bewährtes fortgeführt, Neues ausprobiert und nicht mehr Nachgefragtes beendet werden? Was müssen wir tun, damit die Menschen zu uns kommen und gerne bleiben? Auch da trifft das Presbyterium die grundlegenden Entscheidungen.
Sie sehen: Wir brauchen Menschen, denen die Zukunft ihrer Kirchengemeinde am Herzen liegt und die bereit sind, dafür einen Teil ihrer Freizeit zu investieren. Es wäre schön, wenn es davon noch einige mehr gäbe.

Wenn Sie über eine Kandidatur nachdenken, aber noch Fragen haben, können Sie sich gerne bei mir melden oder sprechen Sie unsere Presbyterinnen und Presbyter an.

Gernot Ratajek-Greier

Abendmahl:
Jetzt mit Einzelkelchen

Die Teilnahme an der Feier des Abendmahls ist in den letzten zwei Jahren spürbar zurückgegangen. Unsere Vermutung ist, dass dieser Rückgang zum Teil mit hygienischen Vorbehalten zusammenhängt, was sich während der Corona-Pandemie nochmals verstärkt hat.

Deshalb hat sich das Presbyterium für die Feier des Abendmahls mit Einzelkelchen entschieden. Auch verwenden wir mit Rücksicht auf diejenigen, welche keinen Alkohol trinken dürfen, Traubensaft. Wir hoffen, dass nun wieder mehr Gottesdienstbesucher zum Abendmahl kommen, um dabei Gottes Liebe und die Gemeinschaft mit Christus und untereinander zu spüren.
Wie die Austeilung in der Praxis aussieht, versteht man am besten wenn man daran teilnimmt. Deshalb verzichten wir an dieser Stelle auf weitere Erklärungen.
Auch Kinder sind bei uns zur Teilnahme eingeladen, jedoch sollten ihnen Eltern oder Großeltern verständlich machen, worum es dabei geht.

Pfarrblatt

Veränderungen beim Pfarrblatt

Über lange Zeit wurde unser Pfarrblatt nur an Abonnenten verteilt. Dafür erschien es zehn Mal im Jahr, während die meisten anderen Gemeindebriefe drei oder vier Mal jährlich herauskommen.
Beides soll sich im kommenden Jahr ändern: Wir stellen den Erscheinungszeitraum auf fünf bis sechs Ausgaben jährlich um und wir beenden das Aboverfahren.
Dafür gibt es mehrere Gründe. Zum einen hat sich das Aboverfahren nicht bewährt. Denn so bekommt nur etwa ein Drittel unserer Gemeindemitglieder das Pfarrblatt in die Hände. Dafür dass es sich um das wichtigste Medium unserer Gemeinde handelt, ist das doch recht wenig. Zudem sind die Abonnenten sehr ungleich in der Gemeinde verteilt: In Drabenderhöhe selbst gibt es noch einigermaßen viele, in den Außenorten sind es deutlich weniger. Am wenigsten wird das Pfarrblatt in den Orten gelesen, die auf Mucher Gebiet liegen. Viele der Evangelischen dort wissen gar nicht, dass sie zur Kirchengemeinde Drabenderhöhe gehören. Auch diejenigen, welche in den letzten Jahren neu zugezogen sind, abonnieren so gut wie nie unser Pfarrblatt.

Dazu kommt die grundsätzliche Frage, ob es denn richtig ist, für den Bezug der Mitgliederzeitschrift eine zusätzliche Gebühr zu verlangen. Fast alle Vereinsmitglieder bekommen ihre Vereinszeitschrift kostenlos, weil die im Mitgliedsbeitrag enthalten ist. Und so ist es auch bei nahezu allen Kirchengemeinden: Mir ist außer in Drabenderhöhe noch keine Kirchengemeinde begegnet, wo man den Gemeindebrief abonnieren muss. Wir wollen auch die eher am Rande stehenden Mitglieder informieren und zu unseren Veranstaltungen einladen. Doch wie soll das gehen, wenn die nichts davon erfahren?
Dass einige Exemplare ungelesen im Altpapier landen, müssen wir in Kauf nehmen. Aber vielleicht wird es vor dem Wegwerfen doch mal schnell durchgeblättert und man bleibt an einem Artikel hängen.
Die Änderung im Erscheinungsrhythmus dient auch zur Entlastung. Wir entlasten unsere knapper werdenden Finanzen, wir entlasten unsere Mitarbeiter/innen im Büro, bei denen das Pfarrblatt derzeit mehr als 20% ihrer Arbeitszeit umfasst und wir wollen unsere Austrägerinnen und Austräger entlasten.
Wir verlieren dabei jedoch nicht an Aktualität! Eine monatlich erscheinende Zeitschrift ist nie so aktuell wie die Tageszeitung oder das Internet. Auch gibt es nur wenige Veranstaltungen, die wir sehr kurzfristig planen. Für aktuelle Meldungen haben wir nach wie vor unsere Homepage und stellen sie auf die Seite drabenderhoehe.de.
Mittelfristig denken wir darüber nach, unser Angebot durch einen Newsletter zu erweitern.

So weit, so gut. Doch was wir brauchen sind die Menschen, welche das Pfarrblatt in die Briefkästen bringen, also **Sie**.
Hätten **Sie** nicht Zeit und Lust, ab Dezember alle zwei Monate zwischen 15 und 30 Exemplare in Ihrer Nachbarschaft auszuteilen? Dann melden Sie sich doch bitte bis Ende Oktober in unserem Gemeindebüro. Das Austragen muss nicht innerhalb der nächsten halben Stunde passieren, nachdem Sie den Stapel bekommen haben. Wenn Sie beispielsweise am Mittwochnachmittag das neue Pfarrblatt bekommen, können Sie am Donnerstagabend die eine Hälfte austragen und am Samstagvormittag die andere Hälfte. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass man das auch sehr gut mit einer Runde mit dem Hund verbinden kann.
Sollten Sie noch weitere Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an.

Gernot Ratajek-Greier

Kaffeeköche und -köchinnen gesucht

Alle vierzehn Tage besteht nach dem Gottesdienst in unserer Kirche noch die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee ein wenig zu bleiben, um sich zu unterhalten, andere Besucher/innen kennenzulernen, Fragen zu stellen usw.. Dieses Angebot wird gerne angenommen. Schade ist nur, dass sich so wenige am Kaffeedienst beteiligen. Etwa alle drei Monate am Sonntagmorgen zwei Thermoskannen Kaffee kochen und sie mit einem Dutzend Tassen zur Kirche bringen ist doch gar nicht so mühselig. Ich bin mir sicher, das können sehr viele unserer Gottesdienstbesucher/innen, vielleicht auch Sie!
Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, geben Sie doch bitte mir, dem Gemeindebüro oder unserer Presbyterin Adelheid Scheip Bescheid.

Gernot Ratajek-Greier

Gemeindefest in Drabenderhöhe: Ein sonniger Neubeginn nach vier Jahren Pause

Nach einer vierjährigen Zwangspause aufgrund der Pandemie konnte die Evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe endlich wieder ein Gemeindefest feiern.
Bei strahlendem Sonnenschein strömten die Besucher schon früh zum Gottesdienst, der unter dem Thema „Wachsen wie ein Baum“ stand.
Pfarrer Ratajek-Greier und das Team des Ev. Kindergartens führten den Familiengottesdienst durch, bevor die Gäste sich an einer Vielzahl von Leckereien, darunter Grillfleisch, Würstchen, Gemüsesuppe und Kuchen, erfreuten.

Das bunte Programm, das um 13:00 Uhr begann, war von hoher Qualität und Vielfalt geprägt. Das Blasorchester Drabenderhöhe-Siebenbürgen unter der Leitung von Michael Schumachers machte den Anfang. Es folgte die bezaubernde Darbietung der Klasse 3b der GGS Drabenderhöhe, unter der Regie von Ingrid Melzer.
Auf der Wiese ging es weiter mit einer Zaubervorstellung von Bob, der sowohl die großen als auch die kleinen Zuschauer begeisterte. Die Lollipops des KV Bielstein, angeführt von Volker Stache, führten die Zuschauer im Anschluss in den Saal, um ihre akrobatischen Tänze zu präsentieren.

Der MGV Drabenderhöhe, unter dem Vorsitz von Manfred (Bubi) Kallweit jr. und Dirigat von Axel Hackbarth, erfreute das Publikum mit seinem schönen und erfrischenden Gesang.

Den krönenden Abschluss bildete das Akkordeon-Orchester Drabenderhöhe / Bergisch Land unter der Leitung von Rosi Schneider und Axel Hackbarth. Das abwechslungsreiche Programm wurde mit guten Gesprächen und kühlen Getränken im und um das Gemeindehaus herum genossen.

Ergänzt wurde das Fest durch einen Stand des Creativ Cafés, geführt von Elke Hihn und Adelheid Hann, der handgemachten Schmuck und individuelle Lesezeichen verkaufte. Für die Kinder gab es Möglichkeiten zum Basteln von Pompom-Monstern und -Smileys.

Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, geleitet von Julia Bootsch und Team, bereicherte das Fest mit einer Hüpfburg und weiteren Aktivitäten, wie Kinderschminken, Kegeln, Mini-Outdoor-Spiele, Teller drehen und Diabolos.

Die Evangelische Kirchengemeinde Drabenderhöhe spricht ihren herzlichsten Dank allen Mitwirkenden aus: „Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die uns unterstützt haben. Ohne euch wäre solch ein Fest nicht möglich.“ ☺

Auf geht's in ein neues Jahr …

Unser neues Jahr beginnt nicht im Januar, sondern, wie das Schuljahr, im August. Nachdem wir unsere Vorschulkinder verabschiedet haben, starten wir nun mit 28 neuen Kindern und teils neuen Familien in das nächste Kindergartenjahr. Die Eingewöhnung verläuft sehr gut. Schon nach kurzer Zeit ist das Elterncafé gut besucht und Mütter, Väter und Großeltern kommen in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch.
Und kaum sind die ersten Wochen vorbei, ist auch schon das erste große Fest. Das traditionelle Erntedankfest in Drabenderhöhe. Jetzt heißt es nachdenken und planen, wie wir uns beteiligen.
Der Sonntag beginnt, wie immer, mit einem Familiengottesdienst um 10:00 Uhr in der Kirche. Mit Liedern, Texten und Geschichten werden wir uns mit dem Thema des Gottesdienstes „Gelassen wachsen lassen" beschäftigen.
Näheres erfahren Sie, wenn sie am 10. September in die Kirche kommen. Wir freuen uns auf Sie. 😊
Am Nachmittag geht es dann im Ernteumzug durch Drabenderhöhe.
Mit einem Wagen, der das Thema des Gottesdienstes widerspiegelt, bilden wir mit den Kindern, den Eltern und dem Kindergartenteam wohl eine der größten Gruppen des Zuges.
Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit vielen Besuchern in der Kirche und vielen Zuschauern beim Umzug.

****

Spielgruppe

Seit vielen Jahren treffen sich am ***Dienstagnachmittag*** *(14:30 – 16:00 Uhr) junge Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von einem halben Jahr bis ca. zwei bis drei Jahren im Kindergarten zur Spielgruppe. Hier gibt es die Möglichkeit zum Spielen, Singen, Malen und Erzählen. Bei schönem Wetter steht auch unser Außengelände zu Verfügung.*

In der Spielgruppe kommen Eltern ins Gespräch und neue Kontakte können geknüpft werden. Einige der Kinder, die die Spielgruppe bisher besuchten, sind nun Kindergartenkinder. Es wäre schön, wenn sich neue Familien finden, die nachfolgen. Die Teilnahme an der Spielgruppe ist ***kostenfrei.***

Der Nachmittag endet mit einem kurzen Spielkreis, der vom Kindergartenteam unterstützt wird.
Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie doch einfach vorbei oder melden Sie sich im Kindergarten (Tel.: 02262/2561; Mail: evkigadrabenderhoehe@ekir.de).

S. Schmidt

****

Alltagsgeschichten:
Symon (3 Jahre) kommt zu Frau Schmidt und sagt: „Die hat gesagt, ich darf die Schuhe nicht ausziehen.“ – „Wer hat das gesagt?“ fragt Frau Schmidt. „Die Frau da, die kleine“, sagt Symon und zeigt auf Amelie, ebenfalls 3 Jahre.

Beim Mittagessen erzählt Lea (4): „Als ich ein Baby war, da war ich ganz neu.“

****

Wir laden herzlich ein zum nächsten ***Kindergartengottesdienst*** *am Freitag, den 27.10.2023 um 11:30 Uhr im Kindergarten.*

****

Weltkindertag 2023

am 17.09.2023 von 11:00 bis 17:00 Uhr

Traditionelle Feier zum internationalen Weltkindertag. Euch erwartet ein buntes Programm für die ganze Familie im neu gestalteten Wiehlpark.
Veranstalter: Stadt Wiehl - Jugendamt
Veranstaltungsort: Wiehlpark
Kontakt: 02262-99428, h.ehrhardt@wiehl.de

Betrifft:
Evangelische Jugend

Termine der Jugendarbeit

im Jugendbereich des Ev. Gemeindehauses Drabenderhöhe

Mädchenjungschar (6-12 Jahre):
montags von 16.30 – 18.00 Uhr

Jungenjungschar (6-12 Jahre):
freitags von 16.30 – 18.00 Uhr

Schatzinsel für Jungen und Mädchen (ab dem 4. Schuljahr):
freitags von 18.15 – 19.45 Uhr

Offener Jugendbereich:
dienstags von 18.30 – 20.00 Uhr

Kinderbibeltag (5-13 Jahre):
Samstag, **30.09.2023** von 10.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner:
Julia Bootsch, Handy: 0178/2898878

ENDLICH FERIEN…

…hieß es für 24 Kinder beim diesjährigen Ferienspaß der Ev. Jugend Drabenderhöhe. Ganz unter dem Motto „KinderKunstErlebnisSommer“, haben sich die Mitarbeiter eine kreative, aufregende und spannende Woche für unsere Kinder der Gemeinde einfallen lassen. Auch unsere diesjährigen Konfis waren Teil dieser Woche und haben die Ev. Jugendarbeit tatkräftig unterstützt! Ein besonderes Highlight gab den Startschuss unserer gemeinsamen Woche. Ein Ausflug nach Engelskirchen in das LVR-Industriemuseum, wo wir alle auf die Probe gestellt wurden- „Wie gut funktioniert unsere Kettenreaktion?“ Ein Mitmach-Museum, wo unsere Kinder selbst kreativ werden konnten, ihre eigenen Ideen Platz gefunden haben und sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Ein voller Erfolg! Am zweiten Tag wurde die Bastelwerkstatt im Jugendbereich eröffnet. Viele bunte Steinchen, Fugenmasse, alte CD’s, Malfarbe, Perlen und kleine Glöckchen wurden gebraucht und davon jede Menge! Unsere 24 Kleinen Künst-

ler haben daraus wunderschöne Mosaikschalen gebastelt und aus alten CD's wurden zauberhafte Windspiele für draußen gezaubert. Kunterbunt und Farbenfroh. Ein weiteres Highlight hielt der Mittwoch für unsere Kinder bereit. Ab in die Autos und dann ging es für uns alle auch schon nach Overath. Unsere 24 Künstler entpuppten sich nicht nur als wahre Künstler die unsere Bastelwerkstatt eroberten, sondern versteckten sich in ihnen auch wahre Golfprofis! Eine unglaublich schöne Adventuregolfanlage hat uns erwartet die unsere Herzen höherschlagen ließ. Sie war nicht nur schön anzusehen in ihrer Gestaltung, sondern sie sorgte auch für jede Menge Spaß! Unsere Kinder haben unterschiedliche Spielfelder mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen in Nullkommanichts erfolgreich gemeistert - wahre Golfprofis! Die letzten zwei Tage verbrachten wir im und an unserem Gemeindehaus. Es wurde weiter kreativ gearbeitet. Bunte Schlüsselanhänger aus Schrumpffolie wurden hergestellt. Kleine Windräder für den Garten selbstgestaltet und gemeinsam wurden viele Stunden gespielt und getobt. Am Freitag hat ein gemeinsames Mittagessen für den perfekten Abschluss gesorgt- wo leckere Pizza natürlich nicht fehlen durfte ! Rund um- eine tolle Woche die voller Kinder, Kunst und Erlebnissen steckte.

Das offene Tür-Angebot in der zweiten Ferienwoche wurde dankbar und gerne angenommen. Hier gehörte die gemeinsame Zeit ganz den Kindern, ihren eigenen Wünschen und Ideen. In täglich wechselnden Gruppenkonstellationen haben die Kinder den Ton angegeben und konnten gemeinsam entscheiden, wie die gemeinsame Zeit gestaltet werden soll.

Zwei Wunderbare Wochen die Klein und Groß glücklich gemacht haben.

-Ein bisschen Freizeitluft-

35 Kinder, 10 Mitarbeiter und 4 Miniteamer der Ev. Jugend Drabenderhöhe - bedeutet unter'm Strich: Dieses Jahr ging es für **49 wunderbare Menschen** auf Freizeit an den Edersee! Eine wunderbare Woche, geprägt von vielen Eindrücken, unvergesslichen Momenten und unglaublich tollen Menschen die wir so schnell nie mehr vergessen! Gerne denken wir an diese Tage zurück und möchten auch Euch einen Einblick in unsere unvergessliche Zeit schenken - so haben wir für Euch ein Gedicht geschrieben:

Am Freitag ging es für uns los,
ganz aufgeregt waren klein und groß.
Das Kennenlernen war nicht schwer,
die meisten kannten sich schon sehr.
Am Samstag ging es für uns raus,
in die Baumkronen von Rehbach hoch hinaus!
Nicht alle wollten in die Luft,
und schmissen sich in ihre Skater-Kluft.
Der Sonntag mit Regen, Matsch und weniger Sunny,
war perfekt für unser „Splash & Muddy".
Es ging rauf und runter,
alle waren noch putzmunter.
Eingesaut mit Sand, Matsch, Schleim und Stroh,
die letzte Station der Badesee-

und alle waren froh!
Ob paddeln, treten oder stehen,
es war nicht zu übersehen,
dass alle gerne ins Wasser gehen!
Während manche im Lasertag-Gefecht,
rasten andere auf den Bobs wie ein Hecht.
Morgens ging es mit dem Schiff über den See,
Abend's kam dann die Geburtstagsfee.
Zwischendurch wurden wir alle nass,
aber hatten beim Adventuregolf trotzdem viel Spaß!
Am Donnerstag waren alle Kinder nochmal am Bammeln,

denn es war die letzte Chance Punkte zu sammeln.
Doch die letzte Hoffnung bei Schlag den Teamer ist zerronnen,
denn WIR Mitarbeiter haben gewonnen.
Am Abend wurde der Stuhlkreis endlich runder -
und wir sprachen über das Thema Wunder.
Wir hatten Regen an 7 Tagen,
doch trotzdem müssen wir nun sagen,
wir hatten eine schöne Zeit,
und sind für`s nächste Jahr bereit!
Nach Holland wird es gehen,
wir freuen uns euch wiederzusehen!

HASTA LA PASTA!

Ein besonderer Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen, die uns insgesamt 8 tolle und unvergessliche Tage beschert haben.
DANKE vor allem aber an Corin, Jan, Lina, Cilia, Nils, Melissa, Jayden, Isabell, Felix, Filip und Nele!
Nur mit Euch sind Angebote wie diese möglich! DANKE, dass ihr eure eigene Zeit mit uns allen teilt. Mit Euch ist unser #WIRGEFÜHL vollkommen. DANKE, dass es EUCH gibt!

Außerdem danken wir JuWi e.V. und der Volksbank Oberberg eG für die finanzielle Unterstützung.

LANDESHAUPTSTADT *wir kommen !!!!*

So hieß es für rund die Hälfte unserer ehemaligen Konfis aus diesem Jahr und unseren jüngsten Mitarbeitern aus der Jugendarbeit, die gerade ihre Jugendleiterausbildung absolvieren.

Um nochmal ganz bewusst Gemeinschaft miteinander teilen zu können und die versäumte Konfifreizeit für den letzten Jahrgang aufzufangen, haben wir uns gemeinsam auf den Weg nach Düsseldorf gemacht. Da in der Kürze bekanntlich die Würze liegt, haben wir für eine Nacht in der Jugendherberge eingecheckt und tolle, intensive Stunden miteinander verbracht. Obwohl die Schule und somit der Alltag nach den Sommerferien gerade erst gestartet ist, war diese Auszeit allen sehr willkommen. Und das Beste: Das Wetter war in diesem regenreichen Sommer an diesen Tage jedenfalls auf unserer Seite und wir konnten bei sommerlichen Temperaturen unsere Zeit bis zur späteren Stunde am Rheinufer genießen.

Vorher gab es allerdings Input für uns und allerhand Wissenswertes über Düsseldorf während der Nachtwächterführung durch das ursprüngliche Düsseldorf. So konnten wir die wirklich schönen Ecken von der Stadt kennenlernen und entdecken.

Nach einer kurzen Nacht führte unsere Tour uns in das Cali-Museum. Hier fühlten wir uns auf einer Fotosafari der besonderen Art durch kunterbunte Räume schnell wohl. Die interaktive Spritztour mit einem alten US-Cadillac, ein kurzer Besuch von Chinatown, der Ritt auf dem Einhorn oder das gemeinsame Bad mit hunderten Schwimmenten versüßten uns den Vormittag. Unzählige tolle Fotos sind so entstanden und damit Erinnerungen, die für immer bleiben werden.

Ein dickes **DANKE**-schön gilt allen wunderbaren jungen Menschen, die diesen Kurztrip mit uns geteilt haben und zu einer ganz tollen Kraftquelle sowie gelungenen Abwechslung haben werden lassen. Es war wieder einmal ein bereicherndes Erlebnis, diese Stunden miteinander geschenkt bekommen zu haben.

Ferienspaß der

Ev. Jugend Drabenderhöhe

im Herbst heißt es bei uns …

„FÜNFTageherbstlichbunt“

Der Herbst ist kunterbunt, farbenfroh, noch ein bisschen warm- eine tolle Jahreszeit, in der es viel zu entdecken gibt. Spiel, Spaß, besondere Erlebnisse, eine Menge Kreativität und Handwerk, Bewegung und Freude an Gemeinschaft werden die gemeinsame Zeit prägen.

Uns wird sicher nicht langweilig werden! 😊 Für das leibliche Wohl wird rund um die gemeinsamen Tage gesorgt werden, so dass es an nichts fehlen wird.

Wir freuen uns auf DICH!

Montag, 02.10. bis Freitag, 06.10.2023
jeweils von 10.00 – 14.00Uhr
im Jugendbereich des Ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe,
Drabenderhöher Str. 30, 51674 Wiehl

Der Eigenanteil beträgt 45,00 € pro teilnehmenden Kind.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Kinder beschränkt. Nähere Infos und die Anmeldungen gibt es bei Julia Bootsch unter 0178-2898878.

Nach der schriftlichen Anmeldung erhalten alle Kinder einen ausführlichen Programmplan, da die Uhrzeiten an manchen Tagen wegen dem individuellen Programm etwas abweichen.

So langsam – ABER SICHER

geht es mal wieder in großen Schritten auf Weihnachten zu und wir wollen uns gemeinsam mit möglichst vielen Kindern auf die schönste Zeit des Jahres vorbereiten. Genauer bedeutet das, dass wir den Familiengottesdienst an Heilig-Abend mit dem dazugehörigen Krippenspiel planen möchten. Wir treffen uns zum ersten Mal **am Dienstag, den 12.09.2023 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus mit den Eltern und allen interessierten Kindern.**

Gemeinsam wollen wir überlegen, wie wir das Krippenspiel gestalten möchten und was uns in diesem Jahr besonders wichtig sein soll. Denn: es ist alles möglich – Hauptsache wir haben gemeinsam Spaß. Im Rahmen unserer Kreativwerkstatt werden wir individuell abstimmen, an welchen Tagen wir uns für die Proben und Vorbereitungen mit den Kindern + Eltern treffen möchten.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele, viele Kinder und Erwachsene, die mit uns das Weihnachtswunder auf besondere Weise entdecken wollen.

Andrea Ruland

Anmeldungen AB SOFORT möglich !!!

Sommerfreizeit

nach Midwolda – Groningen– Nieder-lande

11. – 18. 08. 2024

Die wichtigsten Infos –kurz & knapp-:

++7 Tage Vollpension durch Selbstverpflegung im Ferienhaus „Blauwestadhoeve“, inkl. Anreise ++ Unterbringung in Indoor-Schlafhütten ++ Ausflüge ++ Wassersport ++ nettes & erfahrenes Freizeitteam der EvJuDra

340,00 € für Teilnehmer aus unserer Kirchengemeinde; andere Teilnehmer zahlen 25,00 € mehr.

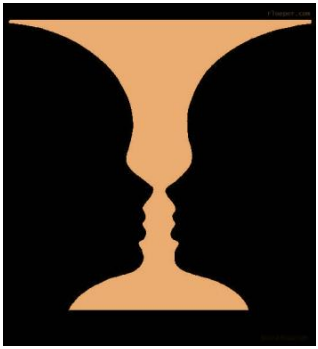
Das erwartet Dich:

++vielfältige Sportangebote auf dem Gelände
++Spiel, Spaß, Kreatives
++Gemeinschaft
++Pause vom Alltag & FREIzeit
++Gespräche über Gott und die Welt

++LASS DICH EINFACH ÜBERRASCHEN

Flyer, Reisebedingungen und alle weiteren Infos gibt es ab JETZT im Jugendbereich oder telefonisch bei Julia Bootsch & Andrea Ruland.

Frauenabendbuffet



Am Donnerstag, dem 19.10.2023, um 19.30 Uhr

findet

unser Frauenabendbuffet im Gemeindehaus in Drabenderhöhe statt.

Thema: *"Wolkenreise"*

mit WindWood & Co

Das Essen findet, wie im letzten Jahr, in veränderter Form statt!

Wir freuen uns auf Sie.

Das Vorbereitungsteam

Ausschließlich Kartenvorverkauf

am **07.09.2023** von **17.00 bis 19.00 Uhr** im Ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe. Es werden feste Sitzplätze vergeben.

Preis: € 10,00 - Einlass 19.00 Uhr - Beginn 19.30 Uhr

Gottesdienste

im September

Kirche in Drabenderhöhe:

In der Regel feiern wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst.

03.09.	10.00 Uhr	*anschl. Kirchencafé*
10.09.	10.00 Uhr	***Erntedankfest***
17.09.	10.00 Uhr	***anschl. Gemeindeversammlung***
24.09.	10.00 Uhr	*mit Abendmahl*
01.10.	10.00 Uhr	*anschl. Kirchencafé*

Gemeindehaus Weiershagen:

In der Regel feiern wir jeden 2. und 4. Sonntag um 9.00 Uhr Gottesdienst.

10.09.	**kein Gottesdienst in Weiershagen**, alle sind herzlich eingeladen zum Erntedankgottesdienst in Drabenderhöhe	
24.09.	9.00 Uhr	*anschl. Kirchencafé*

Kapelle im Altenheim:

jeweils Freitag um 16.00 Uhr

Termine für Taufen, Trauungen, Jubel-Hochzeiten, etc. nach Absprache mit Pfr. Ratajek-Greier (Tel. 3880).

… zum **Kirchencafé**

am **3. September** und **1. Oktober** nach dem Gottesdienst in der Kirche in **Drabenderhöhe** und am **24. September** nach dem Gottesdienst in **Weiershagen**.

Schulgottesdienst
am Dienstag, dem **12.09.2023** um 8.20 Uhr in der Kirche.

Kindergartengottesdienst (entfällt im September)

Ev. Kindergarten Secondhandbasar
am Samstag, dem **16.09.2023** von 11.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.

Kinderbibeltag
im Gemeindehaus Drabenderhöhe von 10.00 bis 12.00 Uhr für Kinder im Alter von 5 - 13 Jahren. Termin: Samstag, **30.09.2023**

Ev. Frauenkreis
Wir treffen uns am Mittwoch, dem **13.09.2023**, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.

Seniorentreff
Wir treffen uns wöchentlich am Dienstag jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.

Brett- und Kartenspiele für Jung und Alt
In der Regel jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe.
Termine: **06.09.2023** und **20.09.2023**

Creativ-Café
Jeden zweiten Montag ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus Drabenderhöhe. Hauptthema: Stricken und Häkeln.
Termine: **04.09.2023** und **18.09.2023**

Altenheim
Singen im Altenheim - alle Singfreudigen auch außerhalb des Altenheims - sind zu einer **SINGSTUNDE jeden 2. Montag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr** herzlich eingeladen. Wir singen Lieder des Jahreskreises, aber auch bekannte Schlager und Volkslieder, die Freude bereiten und manch einen an die Jugendzeit erinnern.

Der Mensch, der Gutes wirkt, gleicht einem Obstgarten, der von den Früchten guter Werke voll ist. Hildegard von Bingen

Ev. Kindergarten ☺☺☺☺☺

Spielgruppe, jeden Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr treffen sich kleine Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren mit ihren Müttern bzw. Vätern im Ev. Kindergarten in Drabenderhöhe zum Spielen.

Kirchenchor

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Besuchsdienst im Krankenhaus

Da uns leider nicht immer bekannt ist, wenn sich ein Gemeindeglied im Krankenhaus aufhält und gerne den Besuch des Pfarrers wünscht, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. Sie erreichen das Pfarrbüro unter 22 88.

Goldhochzeit?../..Diamanthochzeit?

Leider sind uns die Daten von Jubiläumshochzeiten nicht bekannt. Daher bitten wir Sie, wenn Sie den Besuch des Pfarrers an dem Jubiläumstag wünschen, dies im Gemeindebüro unter der Tel. Nr. 22 88 anzumelden.

Bitte erkundigen Sie sich immer aktuell unter www.evkidra.de oder an unseren Aushängen.

Interkulturellen Woche vom 24.09. bis 01.10.2023

Weitere Informationen unter: www.interkulturellewoche.de

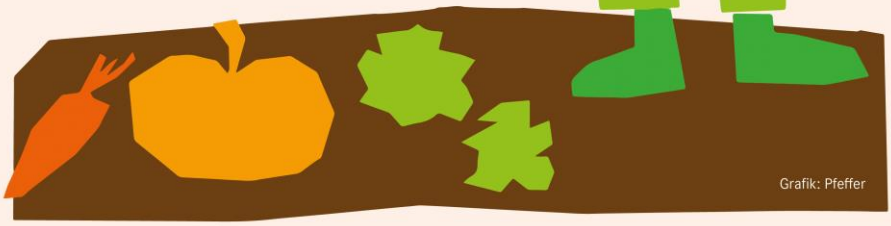
Bethel

Vorankündigung:

Die nächste Bethel-Sammlung findet vom 16. – 20. Oktober statt.

Der reiche Kornbauer

Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist.



Grafik: Pfeffer

JESUS IN EINEM GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,15–21

ERNTEDANK Gottesdienst 10:00 Uhr

10. September

Kontakte Ev. Kirchengemeinde Drabenderhöhe

Pfarrbüro - Cornelia Stranzenbach
51674 Wiehl, Drabenderhöher Str. 4 (gegenüber der Kirche)
02262 / 2288 — 02262 /70 78 30
drabenderhoehe@ekir.de — homepage: www.evkidra.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag und Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Oberberg eG, IBAN DE90 3846 2135 0200 3110 19, BIC GENODED1WIL

Pfarrer
Gernot Ratajek-Greier — 02262 / 3880 — gernot.ratajek-greier@ekir.de

Diakonin
Andrea Ruland — 0174 / 59 636 03 — andrea.ruland@ekir.de

Küster
Hilmar Kranenberg — 0173 / 21 306 19 — hilmar.kranenberg@ekir.de

Ev. Kindergarten Drabenderhöhe
Leiterin Sabine Schmidt — 02262 / 25 61 — evkigadrabenderhoehe@ekir.de — homepage: www.evkigadra.de

Gemeindehaus Drabenderhöhe — 02262 / 39 69

Jugendbereich im Gemeindehaus — 02262 / 69 91 70 — facebook.com/EvJuDra
Julia Bootsch — 0178 / 28 988 78 — julia.bootsch@ekir.de

Kirchenmusikerin Hanna Groß — 02262 / 70 79 91 — gross.hanna1@gmail.com

Diakoniestation Wiehl — 02262/ 717 52 82
Büro Drabenderhöhe, Siebenbürger Platz 8
Eingang Jakob-Neuleben-Straße - Altenheim
Öffnungszeiten: Donnerstag von 14:00 - 16:00 Uhr